



## **Dringliche Interpellation Nr. 367 2000/2004**

Eingang Stadtkanzlei: 22. März 2004

### **Wann wird der Ideenwettbewerb für eine Ufergestaltung beim KKL durchgeführt?**

Der Grosse Stadtrat hat am 10. Juni 1999 das Postulat 195, Cony Grünenfelder, Stefan Schärli, Louis Baume und Beat Züsli, vom 20. Oktober 1998: „Ideenwettbewerb für eine Ufergestaltung zwischen KKL und Aufschütte“ überwiesen. Die Postulantin und die Postulanten vertraten in ihrem Vorstoss die Auffassung, dass die Ufergestaltung zwischen KKL und Aufschütte einer Neukonzeption bedürfe und Lösungen über einen Ideenwettbewerb gesucht werden sollten.

Eine, wie im Postulat geforderte, Durchführung eines Wettbewerbes über den ganzen Uferabschnitt lehnte der Stadtrat in seiner Antwort ab. Er schlug eine Aufteilung in ein Teilprojekt „Inseli“ und in ein Teilprojekt „Alpenquai“ vor. Der Stadtrat war bereit, das Teilprojekt „Inseli“ wettbewerbsmässig durch Fachleute bearbeiten zu lassen, sobald der Entscheid über das Seeclub-Gebäude gefallen sei. In der Gesamtplanung 2004–2007 ist folgerichtig für die Durchführung des Projektwettbewerbes Inseli im Jahr 2004 der Betrag von Fr. 150'000.– vorgesehen.

Im Dezember 2003 wurde das Seeclub-Gebäude abgerissen. Trotzdem wurde die versprochene Ufergestaltung im Bereich KKL und Inseli weiter hinausgeschoben. Der Entscheid der Baudirektion, beim KKL einen provisorischen Bootssteg zu erstellen (Kantonsblatt Nr. 10, März 2004), deutet darauf hin, dass die Umgestaltung noch weitere Jahre auf sich warten lassen wird.

Wir bitten den Stadtrat, in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass der städtebaulich sensible Ort vor dem KKL kein jahrelanges Bootssteg-Provisorium verträgt?
2. Weshalb wird das 1999 vom Stadtrat versprochene Teilprojekt „Inseli“ nicht umgehend an die Hand genommen?
3. Mit welchem zeitlichen und finanziellen Aufwand rechnet der Stadtrat bei der Durchführung des Wettbewerbes Teilprojekt Inseli?

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

4. Das geplante Bootssteg-Provisorium kann gemäss Expertenaussagen problemlos während 10 Jahren genutzt werden. Ist der Stadtrat tatsächlich bereit, nach 5 Jahren den provisorischen Bootssteg wieder abreißen zu lassen, auch falls bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Planungsentscheide gefallen sind?
5. Was ist in den Kosten von Fr. 180'000.– (NLZ 12.3.04) detailliert eingerechnet? Mit welchen Kosten rechnet der Stadtrat für eine Dauerlösung?
6. Ist der Aufwand von Fr. 180'000.– mit einer jährlichen Abschreibung über 5 Jahre von Fr. 36'000.– ohne Abbruchkosten für die Dauer der Musikfestwochen tatsächlich vertretbar?
7. Wie und mit welchem Anteil werden die privaten Nutzer dieser Steganlage zur Mitfinanzierung beigezogen?
8. Ist der Stadtrat mit der SGV im Gespräch, um eine neue Lösung anstelle des weissen Containers zu finden?

Cony Grünenfelder  
Markus Mächler  
Louis L. Schumacher  
Beat Züsli